

Die Nächstenliebe ist hier greifbar

Soziales | 6. Vesperkirche hat begonnen / Bei Kalbs-Ragout und Ravioli das Miteinander erfahren

Es ist wieder soweit: Ausnahmezustand für die Menschlichkeit – im positivsten Sinne. Die 6. Nagolder Vesperkirche hat am Sonntag begonnen. Und von der ersten Sekunde an ist dieser ganz besondere Spirit da – Jung und Alt, alle Konfessionen, unfassbar viele Ethnien an einem Tisch.

■ Von Axel H. Kunert

Nagold. Dem Tisch des Herren sozusagen – egal welchem. Eigentlich sind es sogar exakt 23 Tische hier in der Nagolder Stadtkirche, zeigt Orga-Leiter Reinhard Brehmer, der für die Einteilung der »Mitarbeiter« bei der Essensausgabe zuständig ist. Aus einem Pool von über 230 hoch motivierten Helfern kann er dabei schöpfen, von denen pro Tag »so 50 Personen« im Einsatz sind – unter ihnen an diesem Mittag viele Jugendliche, Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums, die dort ihr Sozialpraktikum ableisten.

Klingt nach Pflicht – ist es aber nicht. »Alle glühen hier für die Vesperkirche«, sagt Peter Ammer. Nagolds Kirchenmusikdirektor ist ab diesem Jahr so etwas wie der Pressesprecher der Vesperkirche, wird gleich ein Radio-Interview geben. Er erzählt von den Studenten aus Heidelberg, die mittlerweile jedes Jahr nach Nagold anreisen, um hier dabei zu sein. Oder die Bankerin, die nach einer Turbo-Woche im Job es sich nicht nehmen lässt, an ihrem freien Wochenende die hungerigen Mäuler in der Stadtkirche zu versorgen. »Das brauche ich einfach«, zitiert Ammer die Frau. Gleiches sage jener Polizist, der mit der Vesperkirche seine (vielen) Überstunden abfeiert.

»Das hier ist keine bloße Armen-Speisung – jedenfalls nicht in erster Linie«

Bisschen dick aufgetragen? Mitnichten. Ammers Beleg dafür: »Unsere Mitarbeiter der Vesperkirche haben übers Jahr so einen Druck gemacht, dass wir letztes Jahr erstmals ein gemeinsames Sommerfest ausrichten mussten.« Die Sehnsucht nach den Anderen – »aus den anderen Kirchen, den anderen Konfessionen, die man sonst ja nie einfach so mal treffen kann« – sei einfach zu groß geworden. »Das ist wirklich einzigartig hier in Nagold, etwas ganz, ganz Besonderes.« Viel größer, als dass man es mit dem Begriff »Ökumene« fassen könnte.

Und noch etwas unterscheidet die Nagolder Vesperkirche von allen anderen im Land, sind sich Brehmer und Ammer einig: »Das hier ist keine bloße Armen-Speisung – jedenfalls nicht in erster Linie.« Zwar wende sich auch die Nagolder Vesperkirche »an die auch für uns spürbar wachsende Zahlen wirklich armer Menschen in unserer Gesellschaft« - Indikator dafür: »Jene, die wirklich nur ein Euro fürs Essen hier zahlen können.« Und manchmal noch nicht mal diesen (Ammer: »Dafür finden wir dann auch immer unkompliziert eine Lösung.«)

Aber es kämen eben auch



Seit Sonntag dient die Evangelische Stadtkirche wieder als Gasthaus: Die Vesperkirche hat begonnen.

Foto: Kunert

jene, die fünf Euro »oder mehr« für ihr Essen beim Ehepaar Seeger an der Kasse bezahlten. Womit man Kritikern

ZAHLE DES TAGES

Der Abmangel der Vesperkirche in Nagold beträgt voraussichtlich rund

20 000

Euro

der Nagolder Vesperkirche – ja, auch die gibt es, bestätigt Ammer – offen entgegen treten könne: Denn kein Großkopperfer schlage sich hier für den obligatorischen Euro den Bauch voll, wie immer mal wieder zu hören sei. »Wer kann, zahlt tatsächlich auch mehr« – und kommt trotzdem. Und setzt sich zur Hartz4-Familie an den Tisch – weil ge-

nau das hier das Selbstverständlichste von der Welt ist. Und auch etwas ganz Besonderes.

»In jedem anderen Lokal sucht man sich ja stets einen freien Tisch. Hier nicht – hier setzt man sich – immer! – zu anderen dazu.« Und kommt – wie heute – bei Kalbs-Ragout mit Spätzle und Gemüse ins Gespräch. Oder bei Ravioli mit Oliven, Schafkäse und Pini-Kernen (für die Vegetarier). Oder später bei dem leckeren Kuchen – Donauwelle zum Beispiel, dem absoluten Favoriten von Heiderose, die hier die Kundschaft bedient. Immer mit einem Lächeln, immer mit einem freundlichen Wort. »Einfach genial«, nennt Peter Ammer diese gelebte Mitmenschlichkeit, die hier geradezu greifbare Nächstenliebe.

Aber auch ein paar nüchterne Zahlen hat Ammer mitgebracht: »400 Essen habe wir

für heute geordert«, so 200 bis 250 Gäste sind von Start weg bereits dabei. »Ich rechne am Ende für heute mit 440 Essen, die wir servieren.« Für die Differenz können »hier vor Ort auf Induktions-Kochplatten« bei Bedarf »100 Maultäschle« oder auch reichlich Käsespätzle nachgekocht werden. »Satt bekommen wir jeden, da kann uns nichts mehr überraschen.«

Peter Ammer ist überzeugt: »Wir haben die besten Unterstützer der Welt«

Bis zum 10. Februar, wenn die Nagolder Vesperkirche in diesem Jahr zu Ende geht, dürfen so insgesamt 6500 Portionen – »plus, minus 500« – serviert worden sein. Ein eigentlich unfassbarer Kraftakt. Und auch ein ziemlich großes Wirtschaftsunternehmen

»mit einem Etat von gut 54 000 Euro« und einem Abmangel von etwa 20 000 Euro – die nicht aus den erzielten Einnahmen gedeckt werden können, sondern aus den Spenden und von den (vielen) Sponsoren.

Ist das nicht dann doch auch ein großes Risiko für die Organisatoren, den ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)? Ammer schüttelt nachsichtig den Kopf, weil: »Wir haben die besten Unterstützer der Welt.« Denn von denen gebe es die Zusage, wenn nachher mehr als erwartet in der Kasse fehlen sollte, halt einfach noch 'ne Schippe draufzulegen. Ganz selbstverständlich.

Sie erreichen den Autor unter

redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de



■ Nagold

■ Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training für Kinder ab 6 Jahre von 15.15 bis 16 Uhr, für Vier- und Fünfjährige von 16 bis 16.45 Uhr und von 16.45 bis 17.30 Uhr ab 3,5 Jahre, jeweils in der Hohenbergerhalle.

■ Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Montag, die Begegnungsstätte geschlossen.

■ Bürgerzentrum Nagold: Kinderschutzbund 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Urchelstiftung 8.45 bis 11.45 Uhr, Stadt seniorenrat Nagold 14 bis 17 Uhr, AK Asyl 14 bis 17 Uhr, Skat-Club Nagold 19 bis 23 Uhr.

■ Das DRK bietet montags von 14 bis 15 Uhr »Gymnastik für Ältere« im Steinberg-Treff und von 15.30 bis 16.30 Uhr im Lemberg-Gemeindehaus, an. Infos unter Telefon 07456/15 09, Rosemarie Wollelydt. Von 17.30 bis 18.30 Uhr ist der Kurs »Bewegen – Tanzen – Lachen« im DRK Haus in Nagold, Marie-Curie-Straße 10. Infos unter Telefon 0172-7 64 15 94, Evelyn Braun.

■ Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold findet heute statt für die Jahrgänge 2010 und jünger von 17.30 bis 19 Uhr und für die Jahrgänge 2009 bis 2008 von 17.30 bis 19 Uhr, jeweils in der Sporthalle Berufsschulzentrum. Training für die Jahrgänge 2007 bis 2006 ist von 18.30 bis 20 Uhr in der Lembergsporthalle und für die Jahrgänge 2005 und älter von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Berufsschulzentrum.

■ Das Karatetraining des VfL Nagold findet heute für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Eisberg-Sporthalle statt. Parallel dazu ist das Anfängertaining. Für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene ist Training von 19 bis 20.15 Uhr.

■ Der Chor »come together« des Liederkranzes Nagold trifft sich heute zur Chorprobe um 20 Uhr im Musiksaal der Zellerschule in Nagold.

■ Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander« lädt zur kostenlosen Yogagymnastik am heutigen Montag ab 19 Uhr in die Räume der A.S.M. ein. Die Leitung haben Helga Pflug und Günter Langer.

■ Die Angehörigen des Jahrgangs 1937 treffen sich am Dienstag, 29. Januar, um 14 Uhr vor dem Museum Steinhäus. Besichtigt werden kann die derzeitige Ausstellung »Spielzeug aus unserer Jugendzeit«. Anschließend ab 15 Uhr ist gemütliches Beisammensein im »Longwy«.

■ Der Schuljahrgang 1940/41 trifft sich mit Angehörigen am Donnerstag, 31. Januar, um 15 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Café Panorama, Kirchstraße, in Nagold.

■ Der ehemalige Frauenchor des Liederkranzes Nagold trifft sich Dienstag, 29. Januar, um 15 Uhr im Gasthaus Schiff zum gemütlichen Beisammensein.

ISELSHAUSEN

■ Die VfL-Gymnastikgruppe Iselshausen trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr in der Sporthalle Iselshausen.

PFRONDORF

■ Das Deutsche Rote Kreuz/DRK bietet montags von 8.30 bis 9.30 Uhr »Gymnastik Ü30« und von 9.30 bis 10.30 Uhr »Gymnastik für Ältere« in der Gemeindehalle, an.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07452/83 73 24
Fax: 07452/83 73 33
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de